

GATS General Agreement on Trade in Services

Das **GATS - Abkommen** ist seit 1995 Teil des Vertragswerkes der **WTO (Welthandelsorganisation)** zur **Liberalisierung der Dienstleistungsmärkte** weltweit.

Kein Dienstleistungssektor ist grundsätzlich ausgenommen:

Energie- und **Wasserversorgung**

Banken und Versicherungen

Tourismus und Transport

Bildung und Kultur.

Post und Telekommunikation

medizinische und soziale Dienste

Handel und Bauwesen

Seit Anfang 2000 wird GATS II im Rahmen der WTO neu verhandelt. Die EU ist dabei treibende Kraft!

WTO Prinzip: Gleicher Marktzugang und gleiche Marktbedingungen für in- und ausländische Anbieter wobei innerstaatliche Regulierungen über Gesetze, Verordnungen zur Einhaltung ökologischer Normen oder sozialer Standards weltweit - also auch bei uns - möglichst radikal abgebaut werden sollen!

Bisherige Erfahrungen mit Liberalisierungen und Privatisierungen vor allem im Bereich **Wasserversorgung** (z.B.: Großbritannien, Argentinien, Bolivien, Potsdam,...):

Qualitätseinbußen
erschwerter Zugang für Arme

Preissteigerungen
Lohnsenkungen

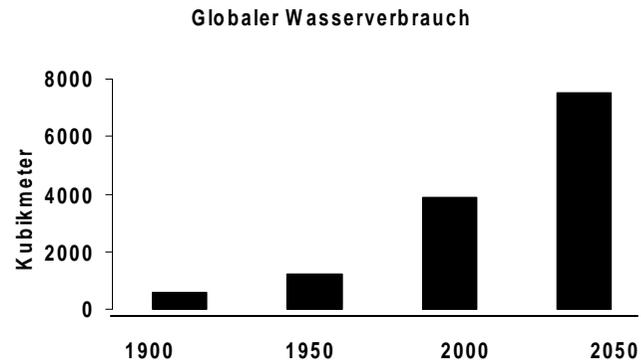
STOPP
GATS
Kein Ausverkauf der öffentlichen Dienste



und viele andere fordern deshalb:

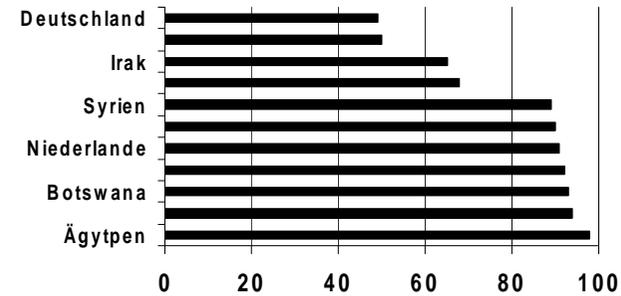
Die Wasserversorgung gehört nicht in das GATS !

Warum ist GATS so interessant für globale Dienstleistungsanbieter?



**Prognose des Weltwasserverbrauchs
2050 lebt jeder zweite in Wassermangelgebiet**

Anteil Wasser grenzüberschreitender Zuflüsse



Eigenes Wasser ?

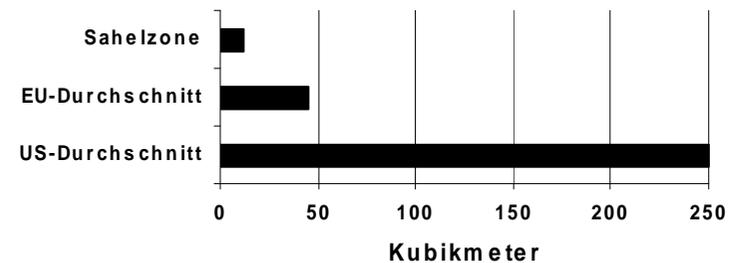
z.B.:



Wasseranteile bei
RWE Thames Water:
4% Umsatz
erzielen
20% Gewinn

Recht auf Wasser od. freie Marktwirtschaft?

Jährlicher Trinkwasserverbrauch



Wie viel Wasser braucht der Mensch?